



## BURG GRÜNWALD

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [München \(Landkreis\)](#) | [Grünwald](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Burg Grünwald ist im Prinzip die einzige erhaltene mittelalterliche Burg auf Münchner Gebiet (die benachbarte Burg Schwaneck entstammt dem 19. Jahrhundert). Die Burg hat größtenteils ihr Erscheinungsbild gewahrt, wenn auch durch Geländeabrutsche mittelalterlicher Palas, Burgkapelle und Ringmauer durch Neubauten ersetzt werden mußten.

In der Burg befindet sich die nicht nur für Burgenfreunde sehenswerte Ausstellung **Burgen in Bayern**, in deren Mittelpunkt die Geschichte der Burg Grünwald steht.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48° 2'35,12" N 11°31'9,57" E](#)  
Höhe: ca. 595 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

Burg Grünwald | Zeillerstr. 3 | 82031 Grünwald  
Tel. 089 - 641 32 18



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



#### Anfahrt mit dem PKW

Von der A8 über die E54 die Ausfahrt 4 (Oberhaching) nehmen und weiter über Oberhaching nach Grünwald fahren. Oder von der A95 die Ausfahrt 3 (München-Fürstenried) nehmen und über Pullach (Burg Schwaneck) nach Grünwald fahren. Die Burg ist im Ort Grünwald ausgeschildert, steht über dem östlichen Ufer der Isar (Zeillerstraße 3, 82031 Grünwald).  
Parkmöglichkeiten direkt an der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

Mit der Münchner Tram 25 bis zur Haltestelle "Grünwald, Derbolfinger Platz" fahren.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Die Burg ist ganzjährig von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet.  
Ausnahmen: Neujahr, 6. Januar, Faschingssonntag, Faschingsdienstag, Karfreitag, Heiligabend, 1. Weihnachtsfeiertag, 2. Weihnachtsfeiertag, Sylvester  
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten der Galerien](#).



#### Eintrittspreise

Burghof: frei  
Turmbesichtigung: 1,00 €  
Dauerausstellung: 2,50 €

Schwerbehinderte, Studenten, Schüler: 1,00 €  
Kinder und Schüler: frei  
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Eintrittspreise](#).



#### **Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

In den Räumen der Ausstellungen darf nicht mit Blitz fotografiert werden.



#### **Gastronomie auf der Burg**

Der Museumsshop bietet kalte Getränke, Kaffee und Kuchen an.  
Bei schönem Wetter Außengastronomie im Burghof.



#### **Öffentlicher Rastplatz**

keiner



#### **Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine



#### **Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

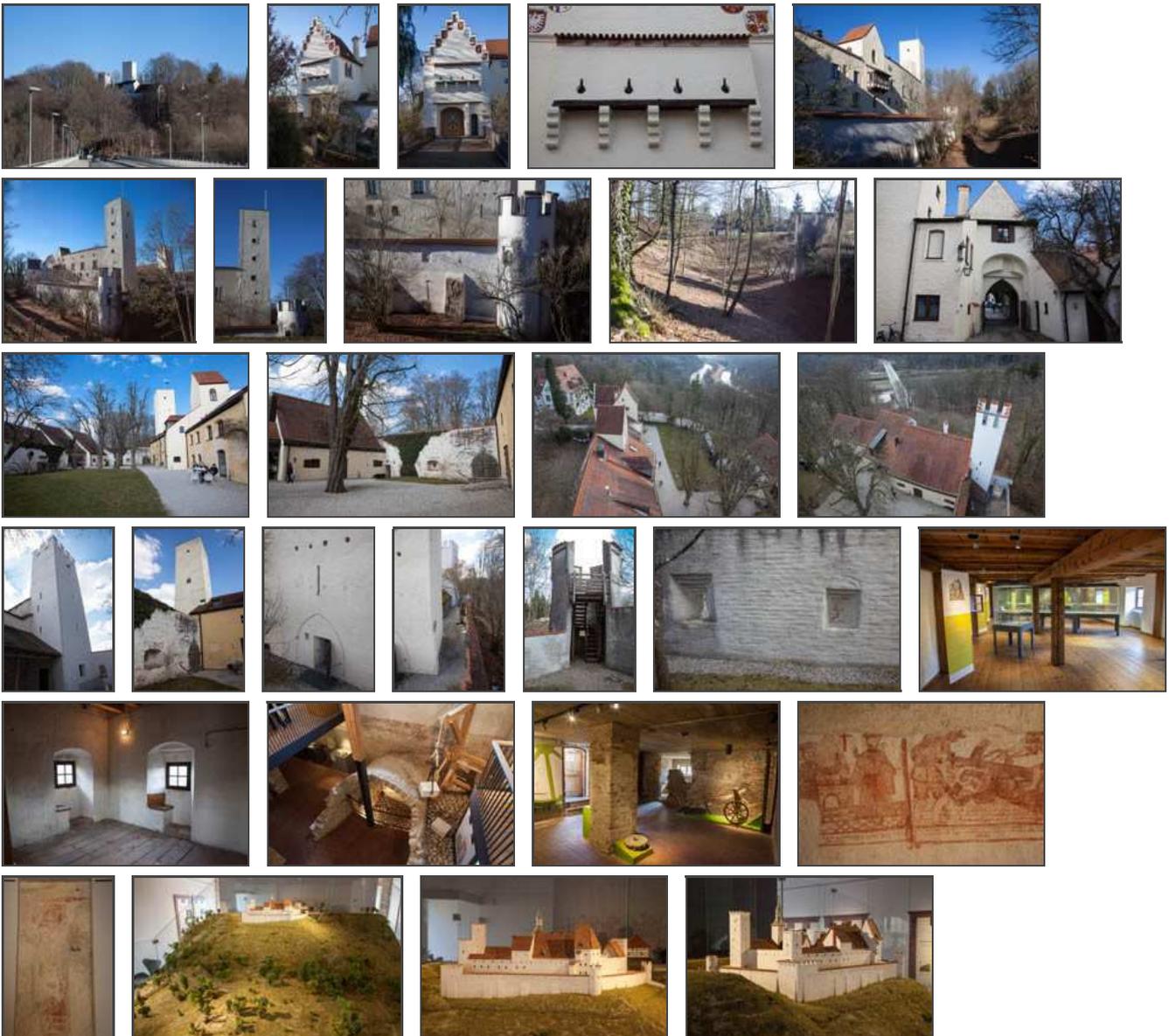
k.A.



#### **Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

zugänglich bis Burghof

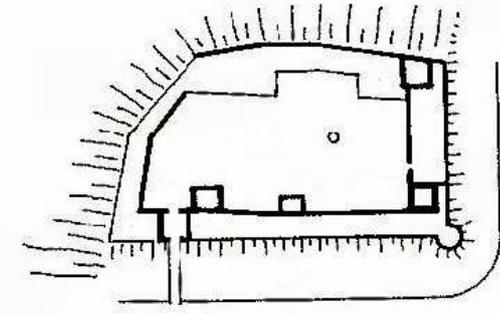
## Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des Deutschen Mittelalters | Würzburg, 1994.  
Der Grundriss ist gegenüber den Original verändert worden.

## Historie

11./12. Jh.	Burg Grünwald, welche damals noch Derbolfing hieß, ist der Sitz der Derbolfinger, Ministerialen der Grafen von Andechs.
1048	Erste urkundliche Erwähnung Derbolfings in einer Urkunde des Klosters Tegernsee.
ca. 1160-1200	Die Andechser Ministerialenfamilie Zirke von Derbolfing nutzt eine Vorgängeranlage der heutigen Burg.
1248	Die Burg kommt in den Besitz der Wittelsbacher, den siegreichen Kontrahenten der Andechser um die bayerische Herzogswürde.
vor 1272	Die Vorgängeranlage wird zu einer wehrhaften Burg ausgebaut und in <i>Grünwald</i> umbenannt. Sie ist Jagdschloss und Verwaltungssitz.
1347	Die Burg ist Witwensitz für Margarethe von Holland, der Gemahlin Kaiser Ludwigs des Bayern.
1398	Die Burg wird erfolglos für eine Woche durch die Münchner Bürgerschaft belagert.
1486/87	Grundlegende Erneuerung der Burg durch Herzog Albrecht IV. Die Burg wird vom Herzog als <i>Morgengabe</i> an seine Braut Kunigunde von <i>Habsburg</i> übergeben.
ab 1601	Zwei Türme der Burg dienen als Pulvermagazin.
1614	Die Hofkammer läßt prüfen, ob sich ein Abbruch der Burg rentieren würde. Da dies nicht der Fall ist, wird der Abbruch nicht durchgeführt.
1677-1681	Durch Unterspülung des Burgfelsens durch Isarhochwasser werden Teile (Palas, Burgkapelle, Teile der Ringmauer) der Burg beschädigt und müssen abgebrochen werden.
Ende des 17. Jh.	Die Burg dient als Staatsgefängnis.
bis 1872	Die Burg dient als Pulvermagazin.
ab 1879	Verkauf der Burg an nichtadelige Eigentümer.
1976	Erwerb der Burg durch den bayerischen Staat und Errichtung des Burgmuseums Grünwald (1979), Zweigmuseum der Prähistorischen Sammlung München.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

- Die deutschen Burgen und Schlösser in Farbe | Frankfurt am Main, 1987.  
 Hundt, D. & E. Ettel - Burgen, Schlösser und Paläste in München | Freilassing, 1986.  
 Meyer, Werner - Burgen in Oberbayern | Würzburg, 1986.  
 Weithmann, Michael - Ritter und Burgen in Oberbayern | Dachau, 1992.  
 Weithmann, Michael - Inventar der Burgen Oberbayerns. München, 1994 (2., erw. Auflage).  
 Weithmann, Michael - Burgen in München | München, 2006.  
 Will, Mathias & Arno Rettner - Burg Grünwald - Burgen in Bayern | München, 2015.

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

- [Burgmuseum Grünwald](#)  
 Burg Grünwald auf der Webseite der Archäologischen Staatssammlung München  
[Burgmuseum Grünwald](#)  
 Burg Grünwald auf der Webseite der Gemeinde Grünwald

